

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

10. März 1950

Blatt 355

Geehrte Redaktion!

=====

Donnerstag, den 16. März, findet um 11 Uhr im Neuen Wiener Rathaus, im Sitzungssaal des Stadtsenates, unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dr.h.c. Körner eine Pressekonferenz statt, an der auch Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht teilnehmen werden. Der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Hans Mandl, wird über das Thema

"Theaterhilfe aus dem Kulturgroschen"

eingehend referieren.

Die Pressestelle der Stadt Wien gestattet sich, Sie hierzu höflichst einzuladen.

"Grund und Boden"

=====

10. März (Rath.Korr.) In der Ausstellung des Volksbildungshauses Margareten über "Städtebauliche Probleme von Wien in der Gegenwart", hält am Sonntag, dem 12. März, um 10.30 Uhr, Dipl.Ing. A.Schimka einen Vortrag über "Grund und Boden". Anschließend Führung gemeinsam mit G.Krall. Eintritt frei.

Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt allgemein zugänglich.

Ab Montag fahren die amerikanischen Triebwagen
 =====

10. März (Rath.Korr.) Ab Montag, den 13. März, werden die ersten amerikanischen Triebwagen auf der Linie 331 "Esslinggasse - Stammersdorf" in Betrieb genommen. Der größere Fassungsraum erfordert einen geregelten Fahrgastfluß, damit die Haltestellenaufenthalte nicht übermäßig verlängert werden. Es dürfen deshalb die Fahrgäste grundsätzlich nur beim hinteren Aufstieg ein und nur über die vordere Plattform aussteigen. Nur in den Endhaltestellen Esslinggasse und Stammersdorf darf sowohl vorne als auch hinten ein- und ausgestiegen werden.

Die Wagen können sich nur in Bewegung setzen, wenn alle Türen, die pneumatisch betätigt werden, geschlossen sind. Wieder geöffnet können die Türen erst werden, wenn der Wagen zum Stillstand gekommen ist. Die Trittbretter werden beim Schließen der Türen hochgeklappt und beim Öffnen wieder heruntergeklappt.

Es ist deshalb notwendig, daß die Fahrgäste beim Einstieg unaufgefordert in das Wageninnere vorgehen, damit das Trittbrett frei wird und die Türe geschlossen werden kann. Vor dem Aussteigen müssen sich die Fahrgäste rechtzeitig zur vorderen Tür begeben.

Schikurse durch das Landesjugendreferat des Stadtschulrates
 =====

10. März (Rath.Korr.) Das Landesjugendreferat beim Stadtschulrat für Wien veranstaltet zu Ostern vom 2. bis 11. April folgende Schikurse für Anfänger und Fortgeschrittene:

Franz.österr. Schikurse in Nassfeld bei Bad-Gastein, Gesamtkosten S 195.

Schikurse Neuhofalm bei Radstadt, Gesamtkosten S 170.

Schikurse Zechnerhütte in Kärnten, Gesamtkosten S 190.

Schikurs Planneralm, Gesamtkosten S 210.

Schikurs Fraganterhütte in Kärnten (nur für Fortgeschrittene), Gesamtkosten S 250.

Schikurs Saalbach, Gesamtkosten S 190.

Die Schikurse sind für Burschen und Mädchen im Alter von

16 bis 18 Jahren ausgeschrieben. Die Gesamtkosten beinhalten Unterkunft, Verpflegung, Bahnfahrt, Gepäcktransport und Unfallversicherungsbeitrag. Den Unterricht erteilen erstklassige Schullehrer.

Anmeldungen täglich bis 25. März im Landesjugendreferat Wien, 9., Türkenstraße 3, zwischen 8 und 15 Uhr.

Näh-, Flick- und Umarbeitungskurse

=====

10. März (Rath.Korr.) Die Stadt Wien veranstaltet an der Städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe 15., Sperrgasse 8-10, Näh-, Flick- und Umarbeitungsabendkurse. Beginn Mitte März 1950. Nähere Auskünfte durch die Schulleitung, Tel. R 38-4-57, täglich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr (Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Eine Stromstörung

=====

10. März (Rath.Korr.) Durch ein schadhaftes Kabel entstand gestern, Donnerstag, um 16.25 Uhr eine Stromstörung in der Gegend des Neubau- und Mariahilfergürtels. Der Verkehr der Straßenbahnlinien 8, 9, 52, 57, 58, L und 118 war bis 16.58 Uhr gestört. Soweit es möglich war, wurde der Verkehr durch Ablenken und Umkehren der Züge geregelt.

Straßenbahnen, Autobusse und Kraftfahrzeuge im Jahre 1949

=====

10. März (Rath.Korr.) Das Statistische Amt der Stadt Wien hat soeben seine "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung" über die Monate Oktober - Dezember 1949 herausgegeben. Mit diesem Zahlenmaterial ergibt sich ein Gesamtüberblick über die im vergangenen Jahr zustande gekommenen Verbesserungen im Verkehrswesen unserer Stadt.

Bei den Straßenbahnen steht der April mit 53,3 Millionen Fahrgästen als stärkst frequentierter Monat an erster Stelle. Es folgen die Monate März und Mai mit mehr als 50 Millionen Fahr-

gästen, wogegen im Urlaubsmonat August die Zahl der Fahrgäste auf 41,8 Millionen gesunken ist. Die höchste Zahl von Wagenkilometern wurde im Juli erreicht, nämlich 10,9 Millionen. Im Juli ist zum erstenmal seit Kriegsende auch die Wagenzahl über 2000 gestiegen. Im April 1948 wurden auf den Wiener Straßenbahnen 56,2 Millionen Fahrgäste gezählt.

Der Autobus- und Obusverkehr konnte im vergangenen Jahr den erwarteten Aufschwung verzeichnen. Die Zahl der Fahrgäste hat sich im Laufe des Jahres fast verdoppelt. Gegenüber den 1,1 Millionen Passagieren im Jänner wurden im Oktober zum erstenmal 2 Millionen Fahrgäste gezählt. Zugleich hat sich auch im Laufe des Jahres die Zahl der Wagenkilometer mehr als verdoppelt. Im Dezember 1949 wurden 366.000 Wagenkilometer bei 36.000 Wagenfahrten gezählt. Die Zahl der Wagentage im Dezember betrug 2.917.

Einen bedeutenden Zuwachs vermerkte auch der Kraftfahrzeugbestand. Ende Jänner 1949 waren in Wien 51.084 Fahrzeuge zum Verkehr angemeldet. Die Zahl der Kraftfahrzeuge aller Kategorien hat sich in den Frühjahrs- und Sommermonaten sprunghaft vermehrt und erreichte im November mit 64.562 den Höchststand. Davon waren 16.869 Personenkraftwagen und 22.083 Motorräder.

Bedauerlicherweise hat sich mit dieser Intensivierung im Verkehrswesen auch die Zahl der Verkehrsunfälle erschreckend vermehrt. Gegenüber den 614 Verkehrsunfällen im Jänner wurden im November mehr als 1.000 Verkehrsunfälle gezählt. Die höchste Zahl der verletzten Verkehrsteilnehmer wurde im Monat Oktober vermerkt, nämlich 686. In der Statistik der Verkehrsunfälle in diesem Monat rangieren an erster Stelle die Personenkraftwagen (451), Lastkraftwagen (229), Straßen- und Stadtbahn (137) und Motorräder (118).

Wieder Strandbad Am Mühlwasser

=====

10. März (Rath.Korr.) Das im Kriege vollkommen zerstörte städtische Stadlauer Strandbad Am Mühlwasser wird mit Beginn der heurigen Saison wieder den Badebetrieb aufnehmen. Das neu aufgebaute Sommerbad bei der Endstation der 16er Linie hat jetzt eine vergrößerte Umkleideanlage mit einem Fassungsraum für etwa 600 Personen. Der Strand ist 200 Meter lang. Neben dem Kabinen- und Kästchenhaus wurde auch ein Buffet errichtet. Der Wiederaufbau dieses städtischen Sommerbades hat 280.000 Schilling gekostet.